

Kalata

FAMILIE
BONGARTZ

Sept 2011 - Ausgabe 9



Langsam aber sicher ans Ziel!

Liebe Freunde und Beter

Pastor Maere (Mitte, schwarzer Anzug) mit einem Männerchor



Zoe spielt mit einem Mädchen nach dem Gottesdienst



Wir hoffen, dass ihr alle eine schöne Sommerferienzeit hattet. Bei uns war es Winter, jetzt wo die Tage in Deutschland kälter werden, wird es hier langsam wieder wärmer. Kaum zu glauben, wie kalt es auch in Afrika werden kann (unter 10°).

Caitlin hatte auch lange Ferien, die wir genutzt haben, mit der ganzen Familie, einige Gemeinden in der Zentralregion von Malawi zu besuchen und auch ein paar Tage am Malawisee zu entspannen.

Die Gemeinden wollen natürlich „ihren“ Missionar kennen lernen. Obwohl Benzin noch knapp war, haben wir die Reise gewagt. Unser erstes Ziel war Lilongwe, die Hauptstadt Malawis. Pastor Maere hat in einem Vorort von Lilongwe eine neue Pionierarbeit begonnen. Mittlerweile treffen sich dort jeden Sonntag um die 100 Mitglieder zum Gottesdienst. Für Christian war es ein besonderes Erlebnis, nach vielen Jahren wieder in der Stadt zu sein, in der er aufgewachsen ist.

Von Lilongwe ging es etwas weiter nördlich an den Malawi See. Die Gegend um den See ist vorwiegend muslimisch. Pastor Gellah hat in Nkhotakota eine kleine Gemeinde, mitten in einem von überwiegend Moslems bewohnten Gebiet. Er ist dort schon einige Jahre, aber es ist harter Boden für das Evangelium. Der Häuptling des Dorfes hatte ihnen ganz deutlich gesagt, dass die Gemeinde nicht erwünscht ist. Aber Gott hat es möglich gemacht, dass sie dennoch ein Grundstück kaufen und eine kleine Kapelle bauen konnten. Jetzt wird dort das Wort Gottes verkündigt und wir beten, dass noch viele von den muslimischen Nachbarn die Wahrheit erkennen.

Bibelschule

An unserer Bibelschule finden in den Monaten September, Oktober und November verschiedene Schulungen und Seminare statt. Gemeindeleiter, denen es nicht möglich ist, ein Vollzeitstudium zu absolvieren, können die Ausbildung zum Pastor machen, in dem sie diese Schulungen für einige Jahre besuchen. Die Kindergottesdienst-Mitarbeiter freuen sich auf die Zeit im Jahr, wo sie etwas Neues lernen dürfen und

die jungen Pastoren kommen, um sich für die Gemeindearbeit zurüsten zu lassen.

An den Gebäuden mussten einige Renovierungsarbeiten durchgeführt werden und endlich geht es auch mit der Mauer um das Gelände weiter. Wir konnten einen guten Maurer für die Arbeit gewinnen, der viel Erfahrung hat. Er hat schon mit Siegfried Bongartz, Christians Vater, zusammen gearbeitet und viele Kirchengebäude gebaut. Leider gibt es immer wieder Verzögerungen, weil es entweder keinen Zement oder keinen Diesel gibt und somit keine Ziegel, Sand und andere Materialien transportiert werden können. Bitte betet, dass wir gut voran kommen, weil wir vor dem Beginn der Regenzeit Ende November einen Großteil fertig gestellt haben müssen.

Familie

Als Familie geht es uns gut. Es kommt zwar ab und zu noch manchmal Heimweh durch, vor allem bei Ute und Caitlin, aber wir kommen immer besser zurecht und es ergeben sich mehr Kontakte.

Caitlin geht seit September in die 1. Klasse und somit wird es etwas ernster mit dem Lesen und Schreiben.



Caitlin freut sich auf die Schule (...oder auf den Schultüteninhalt?)

Mittlerweile haben wir Zoe auch bei der neuen Kardiologin hier vor Ort vorstellen können. Sie konnte alle Untersuchungen durchführen und hat nichts Auffälliges feststellen können. Preis dem Herrn dafür!!

Situation im Land

Wir werden immer wieder gefragt, wie es mit der Situation im Land aussieht. Das ist jedoch etwas schwierig zu sagen, weil es nicht so leicht ist, sich zu informieren. Offizielle Nachrichten gibt es kaum, es werden meistens nur Gerüchte verbreitet. Die Benzinsituation ist zwar zur Zeit entspannt, es weiß aber keiner, ob und wie lange das so bleibt. Diesel ist jedoch nach wie vor sehr schlecht zu bekommen, was für viele Kleinunternehmer eine richtige Katastrophe ist.



Warten auf Diesel... Wenn der LKW steht kann man ja den Tank vorbei bringen

Es sind für Mittwoch den 21.09. wieder Demonstrationen angesetzt. Letzten Monat wurden sie ja abgesagt, aber dieses Mal wollen die Menschen definitiv auf die Straße gehen. Ob sie stattfinden und was dann daraus wird, kann niemand vorher sagen. Bitte betet für die Malawische Regierung und den Präsident, für die Polizei und die Armee und für die Leute, die auf die Straße gehen. Es gibt sehr viele Jugendliche im Land, die sehr aggressiv werden können und alles kaputt machen, wenn sie mal losgehen. Betet auch für Bewahrung für uns!

Danke, dass ihr hinter uns steht und an uns denkt.

Liebe Grüße aus Malawi,
Christian und Ute, mit Caitlin und Zoe

Kontakt

Email: cu.bongartz@gmail.com
Internet: www.kalata-online.info
Post: P.O. Box 1311, Blantyre, Malawi

Spendenkonto

Velberter Mission e.V.
Bank f. Sozialwirtschaft Köln
BLZ 370 205 00
Kto 401 29 00
Verw. Bongartz 440